Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

24.11.2026

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Gleichstellungsministerin Köpping: »Wir müssen das Schweigen brechen und den Betroffenen konsequent zur Seite stehen.«

Weltweit erlebt etwa jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexualisierte Gewalt. Auch in Sachsen ist Gewalt gegen Frauen ein ernstzunehmendes Problem. 11.351 Opfer häuslicher Gewalt in Sachsen zählt die Kriminalstatistik allein für das Jahr 2025. 15 Menschen haben diese Gewalt im letzten Jahr nicht überlebt.

Staatsministerin Petra Köpping: »Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine Menschenrechtsverletzung. Häusliche und sexualisierte Gewalt findet tagtäglich statt, vollkommen unabhängig vom Alter, der Herkunft oder des sozialen und gesellschaftlichen Status der Betroffenen. Die Ausmaße und die Folgen sind erschreckend. Eine aktuelle Studie des Bundes zu Gewaltbetroffenheit in Deutschland bestätigt zusätzlich einmal mehr, dass wir mit einem noch viel größeren Dunkelfeld rechnen müssen. Das heißt konkret, dass es deutlich mehr Fälle gibt als entdeckt werden oder zur Anzeige kommen. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen richtet den Fokus auf diese alarmierenden Fakten und fordert uns auf, hinzusehen. Häusliche und sexualisierte Gewalt geht uns alle an. Wir müssen das Schweigen brechen und den Betroffenen konsequent zur Seite stehen.«

In den vergangenen Jahren hat der Freistaat Sachsen den Gewaltschutz kontinuierlich ausgebaut. Der aktuelle Regierungsentwurf für den kommenden Doppelhaushalt sieht hierfür 19,1 Millionen Euro für 2027 und 20,4 Millionen Euro für 2028 vor.

Erst am 4. November hatte der Sächsische Landtag das Sächsische Gewalthilfegesetz beschlossen. Mit dem Gesetz werden der Ausbau und die langfristige Absicherung der Schutz- und Beratungsstrukturen bei häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt gewährleistet. Das Gesetz

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft. In seinen Regelungen geht es über das Bundesgesetz hinaus und erweitert den Anwendungsbereich auf Männer und queere Personen. Besonders vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderung sind ebenfalls stärker berücksichtigt.

Mit der am 14. Februar dieses Jahres veröffentlichten Kampagne »Alltag ohne Gewalt« hat das Sozialministerium zuletzt gemeinsam mit dem Landespräventionsrat (LPR) auf das Ausmaß und die Folgen geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt aufmerksam gemacht. Unter https://www.gewaltschutz.sachsen.de stellt seitdem eine zentrale Website gebündelt Informationen für Betroffene, Fachkräfte und die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung. Sachsenweit war die Kampagne »Alltag ohne Gewalt« mit Plakaten, Spots im Fahrgast-TV der öffentlichen Verkehrsmittel, in Sozialen Medien und bei Spotify präsent. Etliche Formen von Gewalt sind häufig nicht auf den ersten Blick zu erkennen, die Anzeichen dafür oft diffus. Mehrere Alltagsmotive sollen darum Denkanstöße geben: Ist beispielsweise das Telefon ein Instrument für Kontakt oder Kontrolle? Stehen die Eheringe für Zuwendung oder für Zwang? Ist der umgestürzte Stuhl ein Zeichen von Missgeschick oder Misshandlung?

Über das Jahr verteilt hat die Kampagne immer wieder Schwerpunkte gesetzt: zur Stärkung Betroffener, zur Ansprache von Tatpersonen, zum Erkennen sexualisierter Gewalt. Weitestgehend barrierefrei umgesetzt wurde sie in ausgewählten Formaten neben Deutsch auch in Ukrainisch, Tschechisch, Polnisch, Arabisch und Englisch ausgespielt. Die Kampagne endet am heutigen Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Alle Vorlagen sind auch weiterhin über den Publikationsservice des Freistaates Sachsen zu erhalten:

https://www.gewaltschutz.sachsen.de/kampagne-alltag-ohne-gewalt-4075.html

Weitere Informationen

Die Kampagne »Alltag ohne Gewalt« ist Teil der Umsetzung des Landesaktionsplans (LAP) des Freistaates Sachsen zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt in Umsetzung der Istanbul-Konvention. Die Sächsische Landesregierung hat den LAP am 18. Juni 2024 im Kabinett beschlossen.

Der Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen wird seit 1999 jedes Jahr am 25. November begangen.

An diesem Tag - dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen - beginnt auch die Kampagne »Orange the World«, die von den Vereinten Nationen ausgerufen wurde. Die Kampagne endet am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. In dieser Zeit werden weltweit Gebäude und Wahrzeichen orange angestrahlt. Auch das Gebäude des Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt wird am 25. November im Foyer orange angestrahlt sein und damit auf den Aktionstag hinweisen.

Links:

Mehr Informationen
Vorlagen im Publikationsservice des Freistaates Sachsen